

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 11/0454
41 - Jugendamt und Soziales			Datum: 13.10.2011
Bearb.:	Herr Klaus Struckmann	Tel.: 410	öffentlich
Az.:	41-Herr Struckmann/Jung		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	27.10.2011	Anhörung

Beratung für Jugendliche

Sachverhalt

Auf der Jugendhilfeausschusssitzung vom 25.08.2011, TOP 9.14, fragte Herr Claßen an:

„Wohin können sich Jugendliche wenden bzw. wird Jugendlichen geholfen, die auf Grund ihrer Homosexualität Probleme in ihrem gesellschaftlichen Umfeld haben?“ Wie wird ihnen geholfen?

Wird mit anderen Einrichtungen, z. B. in Hamburg kooperiert?“

In der Arbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes wie auch der Jugendhäuser war die Homosexualität von Jugendlichen in den vergangenen Jahren kaum Thema. Als Problem wurde es an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gar nicht herangetragen.

Sollte dies der Fall sein, würde zunächst in einem Gespräch mit der/dem Betreffenden herauszufinden sein, was genau ihr/sein Problem ist. Auf dieser Grundlage würde eine entsprechende Hilfe weiter vermittelt werden. Vor Ort wären dazu erste Ansprechpartner:

- pro Familia
- Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes
- Psychologische Beratungsstelle des Sozialwerkes.

Als Beratungsstelle für junge Homosexuelle steht in Schleswig-Holstein „NaSowas“, Tel. 0451/7075588, zur Verfügung.

Weitergehende Informationen sind zudem im Internet zu bekommen unter anderem über:

- www.mann-o-meter.de
(Schwules Informations- und Beratungszentrum)
- www.youngandlesbian.com
(Lesbenberatung)
- www.profamilia.de
- www.befah.de
(Bundesverband der Eltern, Freunde und Angehörige von Homosexuellen e. V.)
- www.lambda-online.de
(Jugendnetzwerk)

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------